



Landsmannschaft Westpreußen e.V. - Berlin

Westpreußisches Bildungswerk Berlin-Brandenburg
Ostdeutscher Hochschulbund Danzig-Westpreußen
Landesarbeitsgemeinschaft für Ostkunde im Unterricht e.V.
www.westpreussen-berlin.de

Brandenburgische Straße 24 Steglitz
12167 Berlin
Ruf: 030-257 97 533 mit Anrufannahmer
westpreussenberlin@gmail.com

Postbank Berlin
IBAN DE 26 100 100 10 0001199 101
BIC BNKDEFF

1. Vorsitzender: Diplom-Geograph Reinhard M.W. Hanke
Hanno Schacht (stv. Vors.), Ute Breitsprecher (Schatzmeisterin);
Beisitzer: Sibylle Dreher, Dieter Kosbab, Lothar Schubert

Berlin, den 01. November 2024 Hk

Liebe Landsleute, meine Damen und Herren,

wir bieten Ihnen sehr kurzfristig den Genuss eines hervorragenden Konzerts an, das mit Schwerpunkt Westpreußen musikalische Landschaften in Ostmitteleuropa darbietet. Es geht also um deutsche Kulturlandschaften, die mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges zerstört wurden, aber weiterhin Teil deutscher Kulturgeschichte sind.

Der Eintritt ist frei. Leider ist der Veranstaltungsort nicht barrierefrei.

Wir hoffen sehr, dass wir uns am kommenden **Sonntag, dem 03. November 2024, 16 Uhr**, zum **Konzert im Gemeindehaus der Zwölf-Apostel-Gemeinde in Berlin-Schöneberg** sehen.

Das **Gemeindehaus** liegt an der **Kurfürstenstraße** in 10783 Berlin-Schöneberg, zwischen den U-Bahnhöfen Kurfürstenstraße und Nollendorfplatz, zugleich ist der Ort auch mit den Buslinien M 19, M 48, M 85, 106 und 187 gut erreichbar. Für die weiteren Daten, **siehe Anlage!**

Mit freundlichen landsmannschaftlichen Grüßen für die Vorstände von Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin und AG Ostmitteleuropa e. V. Berlin

Reinhard M. W. Hanke, Vorsitzender

https://www.zwoelf-apostel-berlin.de/b/konzert-landsmannschaft-westpreussen-e-v-32919312?utm_source=Widget+on+www.zwoelf-apostel-berlin.de%2Ftermine%2Fkonzerte&utm_medium=Widgets

**Musik baut Brücken zwischen Deutschland
und Vertriebenen-Heimat.
Ein Melodienreigen zwischen Ostsee und Schwarzem Meer**

Sonntag, 03. November 2024, 16 Uhr

Zwölf-Apostel-Kirchengemeinde, Gemeindesaal im Adolf-Kurtz-Haus,
An der Apostelkirche 1 Ecke Kurfürstenstraße Schöneberg, 10783 Berlin

Mitwirkende:

Annette Ruprecht, Sopran, Moderation und Texte,
Jean-Theo Jost, Schauspiel und Gesang und Tamil Orage am Flügel;
Vokalgruppe „Januschka“

Musikalische Leitung: Annette Ruprecht, Berlin

Gesamtleitung für die Veranstalter:

Reinhard M. W. Hanke und Ute Breitsprecher, jeweils Berlin

1. Teil: Westpreußen

Erzählung über die Flucht einer deutschen Familie von Preußisch-Stargard in Westpreußen nach Berlin um 1919 und über die Zeit danach mit realem Hintergrund und musikalischer Untermalung. Es kommen Werke westpreußischer und Berliner Komponisten wie Theo Mackeben, Richard Genée und Paul Lincke zu Gehör.

2. Teil: Die Deutschen in Russland

Erzählung über die Vertreibung einer Russlanddeutschen und ihrer Familie zur Zeit vor und zu Beginn der Sowjetunion, ergänzt durch Lieder- und Operetten-Stücke von Michail Matwejew, Franz Lehar und einem russischen Volkslied. Im Anschluss daran gibt es einen Auftritt der Vokalgruppe des soziokulturellen Netzwerkes namens „Januschka“ mit drei Wolgadeutschen Liedern.

3. Teil: Die Deutschen in Ungarn

Erzählung über einen deutschen Landwirt, der 1944 mit seinen Familienmitgliedern nach Deutschland zwangsdeportiert wird. Dabei werden Kompositionen von Robert Stolz, Nico Dostal und Fred Raymond erklingen.

Eine Veranstaltung der Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin und der AG Ostmitteleuropa e. V. Berlin, gefördert durch den „Ansprechpartner für die Deutschen aus Russland, Spätaussiedler und Vertriebene“ bei der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales im Rahmen der „Kulturtag gestern – heute – morgen“ des Arbeitskreises „Kultur und Geschichte“

Kontakt:

Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin, Brandenburgische Straße 24
Steglitz, 12167 Berlin, Ruf: 030-257 97 533 (AA mit Fernabfrage)
V.i.S.d.P. Reinhard M. W. Hanke, Vorsitzender

MUSIK BAUT BRÜCKEN

ZWISCHEN DEUTSCHLAND UND VERTRIEBENEN-HEIMAT

Ein Melodienreigen zwischen Ostsee und Schwarzem Meer
mit Erzählungen über Deportation, Flucht und Vertreibung von
Westpreußen, Deutschen aus Russland und Deutschen in Ungarn
inkl. Musikalischen Beiträgen aus den Reihen der Volksgruppen.

SONNTAG | 3. NOVEMBER 2024 | 16 UHR
ZWÖLF-APOSTEL-KIRCHENGEMEINDE
GEMEINDESAAL IM ADOLF-KURTZ-HAUS
AN DER APOSTELKIRCHE 1 | 10783 BERLIN



Kontakt: Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin,
Brandenburgische Straße 24 Steglitz, 12167 Berlin,
Tel: 030-257 97 533 (AA mit Fernabfrage)
V.i.S.d.P. Reinhard M. W. Hanke, Vorsitzender



Landsmannschaft Westpreußen e.V. – Berlin
Internationale Organisation Ostpreußen
Westpreußen, Ostpreußen, Ostpolen, Ostbalt
Landesverband Westpreußen e.V. Berlin



AG Ostmitteleuropa e.V. Berlin

Unterstützt durch:

Produktion von:
AG Ostpreußen e.V. Berlin,
Sprengelstraße 100 Berlin

Organisationsleitung:
AG Ostpreußen e.V. Berlin,
Sprengelstraße 100 Berlin

BERLIN



MUSIK BAUT BRÜCKEN

ZWISCHEN DEUTSCHLAND UND VERTRIEBENEN-HEIMAT

Ein Melodienreigen zwischen Ostsee und Schwarzem Meer



1. Teil: Westpreussen

Erzählung über die Flucht einer deutschen Familie von Preussisch-Stargard in Westpreussen nach Berlin um 1919 und über die Zeit danach mit realem Hintergrund und musikalischer Untermalung. Es kommen Werke westpreussischer und Berliner Komponisten wie Theo Mackeben, Richard Genée und Paul Lincke zu Gehör.

2. Teil: Die Deutschen in Russland

Erzählung über die Vertreibung einer Russlanddeutschen und ihrer Familie zur Zeit vor und zu Beginn der Sowjetunion, ergänzt durch Lieder und Operettenstücke von Michail Matwejew, Franz Lehar und einem russischen Volkslied. Im Anschluss daran gibt es einen Auftritt der Vokalgruppe des soziokulturellen Netzwerkes namens „Januschka“ mit drei Wolgadeutschen Liedern.

3. Teil: Die Deutschen in Ungarn

Erzählung über einen deutschsprachigen ungarischen Landwirt, der 1944 mit seinen Familienmitgliedern nach Deutschland zwangsdeportiert wird. Dabei werden Kompositionen von Robert Stolz, Nico Dostal und Fred Raymond erklingen.

Mitwirkende:



Annette Ruprecht
Sopran,
Moderation
und Texte



Tamil Orage
am Flügel



Jean-Theo Jost
Schauspiel



Vokalgruppe „Januschka“

Kontakt: Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin,
Brandenburgische Straße 24 Steglitz, 12167 Berlin,
Tel: 030-257 97 533 (AA mit Fernabfrage)
V.i.S.d.R. Reinhard M. W. Hanke, Vorsitzender



Landsmannschaft Westpreußen e.V. - Berlin
Preussisches Historisches Archiv Brandenburg
Preussische Historische Gesellschaft
Landsmannschaft Westpreußen e.V.



AG Ostmitteleuropa e.V. Berlin

Unterstützt durch:

Projektförderung
des Deutschen Institut
Berlin/Prag für Berlin/Prag

Unterstützung
des städtischen Kulturamtes, des städtischen
Kultur- und Begegnungszentrums



Die Veranstaltung am Sonntag, dem 03.11.2024, 16 bis 18:30 Uhr

Diese Veranstaltung war die erste Veranstaltung der für diesen Herbst vom „Ansprechpartner für die Deutschen aus Russland, Spätaussiedler und Vertriebene“ geplanten „Kultur- und Begegnungstage“.

Der Veranstaltungssaal im Adolf-Kurtz-Haus der Kirchengemeinde Zwölf-Apostel war mit etwa 110 Personen voll besetzt. Publikum und Künstler waren begeistert.

Grußworte sprachen Herr Walter Gauks als Ansprechpartner für die Deutschen aus Russland, Spätaussiedler und Vertriebenen bei der Senatsverwaltung für Arbeit usw. und für die Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen, Herr Thomas Konhäuser, wissenschaftlicher Leiter und Geschäftsführer. Pfarrer Burkhard Bornemann, Pfarrer und Hausherr der Zwölf-Apostel-Kirchengemeinde Berlin-Schöneberg, begrüßte die Veranstaltungsteilnehmer sehr herzlich.

Alle Teilnehmer sangen gemeinsam zum Schluss der Veranstaltung das Lied „Nehmt Abschied Brüder ungewiss ist alle Wiederkehr...“

Der Vorsitzende der veranstaltenden Vereine, Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin und der AG Ostmitteleuropa e. V. (AGOM), Herr Reinhard M. W. Hanke, dankte allen beteiligten Künstlern, den organisatorischen Mithelfern, und nicht zuletzt dem „Ansprechpartner für die Deutschen aus Russland, Spätaussiedler und Vertriebene“ für die finanzielle Förderung der Veranstaltung.



Unsere Solisten Anette Ruprecht mit Jean-Theo Jost und Tamil Orage
Aufnahme: Privat (durch A. Ruprecht)

Nehmt Abschied Brüder

Ungewiss ist alle Wiederkehr
Die Zukunft liegt in Finsternis
Und macht das Herz uns schwer
 Der Himmel wölbt sich übers Land
 Ade, Auf Wiedersehn
 Wir ruhen all in Gottes Hand
 Lebt wohl, Auf Wiedersehn

Die Sonne sinkt, es steigt die Nacht
Vergangen ist der Tag
Die Welt schläft ein und leis erwacht
Der Nachtigallenschlag
 Der Himmel wölbt sich übers Land
 Ade, Auf Wiedersehn
 Wir ruhen all in Gottes Hand
 Lebt wohl, Auf Wiedersehn

So ist in jedem Anbeginn
Das Ende nicht mehr weit
Wir kommen her und gehen hin
Und mit uns geht die Zeit
 Der Himmel wölbt sich übers Land
 Ade, Auf Wiedersehn
 Wir ruhen all in Gottes Hand
 Lebt wohl, Auf Wiedersehn

Nehmt Abschied Brüder
Schließt den Kreis
Das Leben ist ein Spiel
Und wer es recht zu spielen weiß
Gelangt ans große Ziel
 Der Himmel wölbt sich übers Land
 Ade, Auf Wiedersehn
 Wir ruhen all in Gottes Hand
 Lebt wohl, Auf Wiedersehn

Hier einige Bilder des Fotografen Jan Schröder, die uns der „Ansprechpartner“, Herr Gauks, zur Verfügung gestellt hat:



Vorsitzender Reinhard M. W. Hanke begrüßt die Gäste der Veranstaltung



Der Ansprechpartner für die Deutschen aus Russland, Spätaussiedler und Vertriebenen in der Senatsverwaltung für Soziales usw., Walter Gauks



Thomas Konhäuser, begrüßt namens der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen



Hausherr Pfarrer Burkhard Bornemann



Annette Ruprecht, die musikalische Leiterin der Veranstaltung und Solistin



Am Flügel Tamil Orage



Der Dritte im Bunde: Solist Jean-Theo Jost



Los geht's: Anette Ruprecht mit Jean-Theo Jost ...



... können auch innig...



Die russlanddeutsche Vokalgruppe „Januschka“ mit viel Gefühl von der Wolga



...auch nett anzusehen



...von fern wie von nah...



Und das Publikum rast vor Vergnügen...









Nicht nur das Publikum ist glücklich und zufrieden: die drei Solisten am Ende



Dank dem Publikum und ...



Dank des Veranstalters durch die stv. Vorsitzenden der AG Ostmitteleuropa e. V. (AGOM) / Schatzmeisterin der Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin, Ute Breitsprecher



Geschafft (von links): **Lothar Schubert**, Vorsitzender der Landsmannschaft der Danziger e.V. in Berlin, Vorstandsmitglied der Berliner Landesgruppe der Landsmannschaft Westpreußen e. V., **Vincent Regente**, Gast von der Deutschen Gesellschaft e.V., **Reinhard M. W. Hanke**, Vorsitzender der Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin und der AG Ostmitteleuropa e. V. (AGOM)



Gemeindefaust Adolf Kurtz der Zwölf-Apostel-Kirchengemeinde Schöneberg



Gemeindehaus links, Turm der Zwölf-Apostel-Kirche rechts – erbaut 1872-1874: Das Ende der Veranstaltung tauchte in die Nacht ...



Die Provinz Westpreußen 1879 bis 1920.

Die Heimat haben wir weiterhin im Blick!